FORMAZIUN SURSELVA
BILDUNG

Brückenangebote Vinavon ◥ Gewerbliche Berufsschule (GBS) ◥ Fachmittelschule (FMS) ◥ Fachmaturität Gesundheit ◥ Fachmaturität Pädagogik ◥ Hochbegabtenförderung (HBF) ◥ Handelsmittelschule (HMS) ◥ Kaufmännische Berufsschule (KBS) ◥ Logopädischer Dienst (LDS) ◥ Musikschule (MS) ◥ Tageshandelsschule (TH)

RAPPORT ANNUAL

JAHRESBERICHT 2021/2022

Bildungszentrum Surselva **Center da formaziun Surselva**

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	**Bericht des Geschäftsleiters / Rapport dil meinafatschenta**	**4 – 13**
2.	**Fachmittelschule (FMS), Handelsmittelschule (HMS), Kaufmännische Berufsschule (KBS)**	**14 – 33**
2.1.	Bericht des Abteilungsleiters	14 – 15
2.2.	Fachmittelschule (FMS)	16 – 17
2.2.1.	Fachmittelschule – Abschluss 2022 / Scola media propedeutica	16
2.2.2.	Die FMS im Überblick	17
2.3.	Handelsmittelschule (HMS)	18 – 20
2.3.1.	Handelsmittelschule – Abschluss 2022 / Scola media mercantila	18
2.3.2.	Berufsmaturität Handelsmittelschule (HMS3 + 1) / Maturitad professiunala dalla scola media mercantila (HMS3 + 1)	19
2.3.3.	Die HMS im Überblick	20
2.4.	Fachmaturität	21 – 22
2.4.2.	Fachmaturität Pädagogik – Abschluss 2022 / Maturitad specialisada pedagogia	21
2.4.3.	Die FM Gesundheit und FM Pädagogik im Überblick	22
2.5.	Kaufmännische Berufsschule	23 – 29
2.5.1.	Erweiterte Kfm. Grundbildung mit Berufsmaturität (M-Profil) – Abschluss 2022 / Scolaziun commerciala cun maturitad professiunala	23
2.5.2.	Erweiterte Kfm. Grundbildung (E-Profil) – Abschluss 2022 / Scolaziun commerciala extendida	24 – 25
2.5.3.	Detailhandelsfachleute (DHF) – Abschluss 2022 / Scolaziun da commerci en detagl	26
2.5.4.	Das M-Profil im Überblick	27
2.5.5.	Das E-Profil im Überblick	28
2.5.6.	Die DHF-Ausbildung im Überblick	29
3.	**Gewerbliche Berufsschule (GBS)**	**30 – 34**
3.1.	Bericht des Abteilungsleiters	30 – 31
3.2.	Diplomandas e diplomands	32 – 33
3.3.	Die GBS im Überblick	34
	Fotoimpressionen	**35**
4.	**Lehr- und Praktikumsbetriebe / Fatschentas d'emprendissadi e da practicum**	**36 – 37**
5.	**Brückenangebote Vinavon**	**38 – 46**
5.1.	Bericht des Abteilungsleiters	38 – 39
5.2.	AbsolventInnen	40 – 42
5.3.	Die Brückenangebote Vinavon im Überblick	43
5.4.	Geschichte Lernender BA	44 – 45
5.5.	Fotos	46
6.	**Musikschule (MS)**	**48 – 53**
6.1.	Bericht des Abteilungsleiters	48 – 49
6.2.	Die MS im Überblick	50 – 51
6.3.	Eine Erfolgsgeschichte	52 – 53
7.	**Logopädischer Dienst (LDS)**	**54 – 61**
7.1.	Bericht der Abteilungsleiterin	54 – 56
7.2.	Bericht einer Mitarbeiterin (LDS)	57 – 59
7.3.	Der LDS im Überblick	60
7.4.	Bericht der Fachperson Hochbegabtenförderung (HBF) / Überblick	61
8.	**Unsere Mitarbeitenden**	**62 – 65**

Bildungszentrum Surselva (BZS)

Informatikmittelschule
Im Zusammenhang mit der Totalrevision des Gesetzes über die Mittelschulen hat der Grosse Rat im Jahre 2018 beschlossen, neben den Gymnasien, den Fach- und Handelsmittelschulen neu auch Informatikmittelschulen zu ermöglichen. Im Herbst 2021 hat dann das Amt für Höhere Bildung das Konzept Informatikmittelschule Graubünden präsentiert. Informatikmittelschulen auf der Sekundarstufe I sollen dazu beitragen, den Fachkräftemangel für Berufe im Informatikbereich zu reduzieren und qualifizierte junge Erwachsene zur Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule zu befähigen. In der deutschsprachigen Schweiz gibt es derzeit zwölf Informatikmittelschulen. Am häufigsten wird dabei das Modell EFZ Informatik Fachrichtung «Applikationsentwicklung» mit der Berufsmaturität Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, angeboten. Jugendliche können im Anschluss an die obligatorische Schulzeit und bis zu dem Jahr, in dem sie 18 Jahre alt werden, in eine Informatikmittelschule eintreten, wenn sie das Aufnahmeverfahren erfolgreich absolviert haben. Die Finanzierung der Informatikmittelschule erfolgt auf der Grundlage der entsprechenden Bestimmungen im Mittelschulgesetz mittels Pauschalen.

Anlässlich der Herbsttagung der Konferenz der Bündner Handelsmittelschuldirektoren verständigten sich die Vertreter der Bündner Kantonsschule, der Alpinen Mittelschule Davos und des Bildungszentrums Surselva, ein gemeinsames Konzept zur Durchführung einer Informatikmittelschule zu erarbeiten und grundsätzlich, soweit sinnvoll, eine Informatikmittelschule zu führen.

Im Wesentlichen sollen die Lernenden z. B. vom Montag – Mittwoch an den jeweiligen Mittelschulen die allgemeinbildenden Fächer besuchen und z.B. am Donnerstag und Freitag den Fachunterricht an der Gewerblichen Berufsschule Chur. Die überbetrieblichen Kurse würden beim Verein zur Förderung von Elektronik und Informatik Berufen in Landquart angeboten. Auch wenn davon auszugehen ist, dass sehr wenige Lernende eine IMS am BZS besuchen dürften (pro Jahr 0 – 4), dürfte nur schon das Angebot den Willen der Schule zum Ausdruck bringen, in moderne und attraktive Berufe investieren zu wollen. Entscheidend für den finanziellen Erfolg der Schule ist die Zusammenlegung des Unterrichts mit der Handels- und Fachmittelschule. Nun wird der Kanton das gemeinsam eingereichte Konzept prüfen und im Verlaufe des Frühlings 2022 kann ein Entscheid der Regierung erwartet werden.

Standortwechsel
Die Planungsarbeiten am Neubau Bildungszentrum Surselva am Bahnhof schreiten voran. Die Regiun Surselva hat eine interne Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese besteht aus Ernst Sax, Carmelia Maissen, Duri Blumenthal als interner Projektleiter sowie aus Roman Cantieni und Marchet Notegen. Die Arbeitsgruppe hat das Raumprogramm erarbeitet und an das Architekturbüro Giubbini weitergeleitet. Beim Raumprogramm wurden auch die Anliegen der KV-Reform 22+ mitberücksichtigt.

Der Fokus wird dabei auf Handlungskompetenzen gelegt. Dies hat zur Folge, dass Lernlandschaften geplant werden müssen und weniger klassische Schulzimmer. Das Planungsbüro ist nun an der Erarbeitung des Vorprojektes. Wenn alles nach Plan verläuft, soll das neue Schulgebäude auf das Schuljahr 2026/27 bezugsbereit sein.

Wechsel in der Führung
Ende Schuljahr hat Marcus Beer seinen Posten als Abteilungsleiter Handels- und Fachmittelschule Surselva abgegeben und der Regionalausschuss hat eine interne Lösung in der Person von Roman Cantieni gefunden. Als sein Stellvertreter wurde Claudio Bundi gewählt. An dieser Stelle danken wir Marcus Beer ganz herzlich für seinen grossen Einsatz zugunsten des Bildungszentrums Surselva. Er wird der Handels- und Fachmittelschule sowie der Gewerbeschule weiterhin erhalten bleiben.

Corona
2021 war coronabedingt wiederum ein schwieriges Jahr. Die Einschränkungen beim Unterricht zogen sich mehr oder weniger über das ganze Jahr hin. Präsenzunterricht mit Maske oder Musikunterricht mit immer neuen Vorgaben, erschwerten den ganzen Betrieb und zehrten an den Nerven der Lernenden wie auch der Lehrpersonen. Zum Glück konnte das neue Schuljahr normal begonnen werden, dies mit Einschränkungen wegen der Maskentragpflicht, doch aus den Erfahrungen des Frühlings ist Präsenzunterricht mit Einschränkungen immer noch besser als ein Fernunterricht. Sogar die Diplomfeiern konnten in einem kleinen Rahmen abgehalten werden.

Anpassungen bei der Musikschule
Im Berichtsjahr wurde bei der Musikschule eine Begabtenförderung eingeführt. Diese Förderung wurde so geregelt, dass die SchülerInnen in den Genuss von längeren Lektionen gelangen. Um die Begabtenförderung zu regeln, wurde ein spezielles Reglement erlassen, welches das Verfahren bei der Förderung von einzelnen SchülerInnen regelt. Dieses neue Angebot trat auf das Schuljahr 2021/22 in Kraft. Pro Jahr soll ein Betrag von CHF 10 000.00 für die Begabtenförderung im Musikbereich zur Verfügung stehen.

Entwicklung der Schülerzahlen
Die Schülerzahlen des BZS haben sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

Fachmittelschule

2020/21	2021/22
19	12
14	20
9	15

Handelsmittelschule

2020/21	2021/22
3	7
3	3
1	3

Kaufmännische Grundbildung EFZ mit BM

2020/21	2021/22
6	7
7	6
4	7

Kaufmännische Grundbildung EFZ

2020/21	2021/22
13	19
15	11
13	15

Detailhandel

2020/21	2021/22
8	7
9	11
12	11

Die Gewerbliche Berufsschule verzeichnete mit 152 SchülerInnen einen grossen Rückgang (Vorjahr 178).

Bei den Brückenangeboten Vinavon blieb die Zahl mit 30 SchülerInnen mehr oder weniger konstant (Vorjahr 33).

Bei der Musikschule nahm die Zahl mit 784 SchülerInnen leicht zu (Vorjahr 770).

Beim Logopädischen Dienst wurden total 4360.81 Therapielektionen erteilt (Vorjahr 4880.61). Die Gründe für diese Reduktion sind vielfältig. Es gab personelle Wechsel und es konnten nicht alle Stellen besetzt werden. Weiter wurden in den letzten Jahren mehrmals Logopädinnen über sehr lange Zeit krankgeschrieben. Bedingt durch die langen Wartelisten bieten Logopädinnen teilweise «nur» Beratungen an, auch wenn eine Therapie indiziert wäre. Oder es werden Gruppentherapien, Intervalltherapien oder Therapien jede zweite Woche angeboten. Dies wird so gehandhabt, da keine freien Therapieplätze vorhanden sind, die Kinder jedoch trotzdem schon betreut werden müssen. Allenfalls ist die Differenz auch auf den Statuswechsel von Therapiekindern mit ISS-Sprachbehinderung zurückzuführen, da diese meist im Tandem mit einer Logopädin (=separative

Sprachtherapie) und einer schulischen Heilpädagogin (=integrative Sprachförderung) betreut werden. Dies ist eine hochschwellige Massnahme und diese Kinder haben pro Woche 4–6 Lektionen Logopädie.

Strategieentwicklung «Gymnasium in der Surselva»
Im Zusammenhang mit der Verlängerung der Leistungsvereinbarung für einen jährlichen Beitrag von CHF 280 000.00 an das Gymnasium Kloster Disentis (GKD) hat die Präsidentenkonferenz beschlossen, eine Strategie für ein regionales Gymnasium zu erarbeiten. Ziel dieser Strategie ist es, zu klären, wie und an welchem Standort in Zukunft ein regionales Gymnasium geführt werden kann. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, mögliche Zukunftsszenarien zu einem regionalen Gymnasium in der Surselva, bzw. eine diesbezügliche Strategie zu entwickeln, sowie deren Vor- und Nachteile zu beschreiben. Die Arbeitsgruppe hat Interface Politikstudien Forschung und Beratung GmbH in Luzern beauftragt, sie bei der Erarbeitung der Grundlagen und der Strategie zu unterstützen. Erarbeitet wurden vier Szenarien:

- Private Mittelschule mit kantonalem Leistungsauftrag (Gymnasium Kloster Disentis).
- Kantonale Mittelschule in den Räumlichkeiten des Klosters Disentis.
- Kantonale Mittelschule in den Räumlichkeiten des Klosters Ilanz.
- Kantonale Mittelschule in einem Neubau in Ilanz.

Am 25. Oktober 2021 hat die Präsidentenkonferenz vom Bericht Kenntnis genommen. Weiter wurde beschlossen, dass die GrossratsvertreterInnen der Region im Grossen Rat den politischen Weg eines parlamentarischen Vorstosses zur Revision des Mittelschulgesetzes einleiten. Gleichzeitig sollen Möglichkeiten zur Angebotserweiterung im GKD durch die Gemeinden der Cadi in Zusammenarbeit mit dem GKD geprüft werden.

Der Vorstoss im Grossen Rat soll im Frühling 2022 erfolgen, so dass die Beantwortung durch die Regierung auf Ende Sommer erfolgen könne.

Duri Blumenthal
Geschäftsführer

Scola media d'informatica
Igl onn 2018 ha il Cussegl Grond decidiu en connex culla revisiun totala dalla lescha dallas scolas medias, da pussibilitar da niev, sper ils gimnasis, las scolas medias propedeuticas e mercantilas medemamein scolas medias d'informatica. Igl atun 2021 ha igl Uffeci per formaziun superiura presentau sin fundament da quei conclus il concept «Scola media d'informatica Grischun». Las scolas medias d'informatica sil scalem secundar I dueien gidar a reducir la munconza da forzas da lavur specialisadas per clamadas el sectur dall'informatica. In'ulteriura finamira duei esser da habilitar giuvens carschi qualificai da far in studi en ina scol'aulta dil fatg. En Svizra tudestga dat ei actualmein 12 scolas medias d'informatica. Il pli savens vegn purschiu il model EFZ informatica, direcziun «svilup dallas applicaziuns» culla maturitad professiunala drizzada all'economia e survetschs, tip economia. Suenter il temps obligatoric dalla scola populara e tochen igl onn ch'els cumpleneschan il 18. onn, san els entrar en ina scola media d'informatica. La cundiziun ei ch'els hagien absolviu cun success igl examen d'admissiun. La scola media d'informatica vegn finanziada cun pauschalas sin basa dallas disposiziuns corrispundentats ella lescha davart las scolas medias.

Alla dieta digl atun dalla Conferenza dils directurs dallas scolas medias dil Grischun ein ils representants dalla Scola cantunala, dalla Scola media da Tavau e dil Center da formaziun Surselva secunvegni d'elaborar in concept communabel per menar ina scola media d'informatica, aschinavon che quei ei cunvegnent.

Da principi duein emprendistas ed emprendists p. ex. visitar da gliendisdis tochen mesjamna ils roms generals allas scolas medias corrispundentas, e p. ex. visitar la gievgia ed il venderdis l'instrucziun specialisada alla Scola professiunala industriala a Cuera. Ils cuors ordeifer il menaschi purschess l'uniun per la promoziun da mistregns dall'electronica ed informatica a Landquart. Era sch'igl ei da quintar che fetg paucas emprendistas e fetg paucs emprendists visitassen ina scola media d'informatica al Center da formaziun Surselva (mintg'onn 0 – 4) duess mo gia la purschda exprimer la voluntad dalla scola, d'investar en clamadas modernas ed attractivas. Decisiv pil success finanzial dalla scola eis ei d'unir l'instrucziun culla scola mercantila e culla scola media propedeutica. Ussa vegn il Cantun ad examinar il concept communabel inoltrau ed el decuors dalla primavera 2022 san ins spitgar ina decisiun dalla Regenza.

Midada dil liug d'instrucziun
Las lavurs da planisaziun pigl edifeci niev dil Center da formaziun Surselva alla staziun da Glion cuntinueschan. La Regiun Surselva ha fundau leutier ina gruppa da lavur interna. Da quella fan part Ernst Sax e Carmelia Maissen, Duri Blumenthal sco meinaproject intern sco era da Roman Cantieni e da Marchet Notegen. La gruppa da lavur ha elaborau il program da spazi e transmess quel al biro d'architectura Giubbini. Il program da spazi risguarda era ils basegns dalla refuorma 22+ dil KV. Il focus da quella refuorma schai sillas cumpetenzas d'agir. Quei ha per consequenza ch'ei sto vegnir planisau schinumnadas «cuntradas educativas» e paucas stanzas da scola classicas. Il biro da planisaziun ei dapresent vidlunder d'elaborar il project preliminar. Sche tut va sco planisau, duei il niev edifeci da scola esser semtgaus sigl onn da scola 2026/27.

Midada ella direcziun
La fin digl onn da scola 2020/21 ha Marcus Beer dau giu siu post sco menader da partiziun dalla Scola mercantila e Scola media propedeutica Surselva. La Cumissiun regiunala ha anflau ina sligiaziun interna ella persuna da Roman Cantieni. Sco siu substitut ha ella elegiu Claudio Bundi. A Marcus Beer engraziein cordialmein per siu grond engaschi a favur dil Center da formaziun Surselva. El vegn a restar en survetsch dalla Scola mercantila e dalla Scola media propedeutica sco era dalla Scola professiunala industriala.

Corona
Pervia dalla pandemia ei igl onn 2021 puspei staus difficils. Las limitaziuns ell'instrucziun ein s'extendidas pli u meins sur igl entir onn ora. L'instrucziun a preschientscha cun mascrina ni l'instrucziun da musica cun adina novas prescripziuns han engreviau igl entir menaschi ed han strapazau la gnarva da scolaras e scolars sco era dil persunal d'instrucziun. Per cletg ha il niev onn da scola saviu entscheiver sco usitau, quei cun limitaziuns pervia digl obligatori da purtar mascrina. Ord las experientschas dalla primavera ei l'instrucziun a preschientscha cun limitaziuns denton aunc adina meglier che l'instrucziun a distanza. Schizun las fiastas da diplom han ins saviu organisar en ina rama mudesta.

Adattaziuns alla Scola da musica
Igl onn da gestiun ha la Scola da musica introduciu ina promoziun da talents. Quella ei reglada aschia che las scolaras ed ils scolars san profitar da lecziuns pli liungas. Per reglar la promoziun da talents han ins relaschau in reglament special che fixescha las directivas dalla procedura per promover singulas scolaras e singuls scolars. Quella nova purschida ei ida en vigur sigl onn da scola 2021/22. Mintg'onn duei ina summa da 10 000 francs star a disposiziun per promover talents el sectur dalla musica.

Svilup dallas cefras dils scolars e dallas scolaras
Las cefras dils scolars e dallas scolas dil CFS ein sesviluppadas ils onns vargai sco suonda:

Scola media propedeutica

2020/21	2021/22
19	12
14	20
9	15

Scola media mercantila

2020/21	2021/22
3	7
3	3
1	3

Scolaziun mercantila AFQ cun MP

2020/21	2021/22
6	7
7	6
4	7

Scolaziun mercantila AFQ

2020/21	2021/22
13	19
15	11
13	15

Commerci da detagl

2020/21	2021/22
8	7
9	11
12	11

La Scola professiunala industriala ha registrau cun 152 scolaras e scolars in grond regress (onn precedent 178).

Tier la partiziun propedeutica Vinavon ei il diember restaus pli um meins constants cun 30 scolaras e scolars (onn precedent 33).

Tier la Scola da musica ei il diember s'augmentaus levamein sin 784 scolaras e scolars (onn precedent 770).

Tiel Survetsch logopedic ei vegniu dau 4360.81 lecziuns da terapia (onn precedent 4880.61). Ei dat divers motivs per quella reducziun enviers igl

onn precedent. Muort midadas da persunal han buca tut las plazzas saviu vegnir occupadas. Plinavon ein pliras logopedas vegnidas screttas malsaunas sur in pli liung temps. Pervia dallas liungas gliestas da spetga han las logopedas per part saviu porscher «mo» cussegl, era sch'ei fuss stau indicau ina terapia. Per part han las logopedas purschiu terapias en gruppas cun plirs affons, terapia d'intervalls ni terapia mintga duas jamnas. Quellas mesiras ein vegnidas pridas, damai ch'ei deva negins plazs libers da terapia per affons che fussan stai visai sin quels. La reducziun ei era da menar anavos sin la midada dil status dils affons cun SSI (scolaziun speciala integrada), damai ch'ils biars vegnan accumpignai d'ina logopeda (= terapia da lungatg separada) e d'ina pedagoga curativa (= sustegn da lungatg integrativ) en fuorma da tandem. Quei ein mesiras pretensiusas, damai ch'ils affons han mintgamai 4 – 6 lecziuns logopedia per jamna.

Svilup dalla strategia «gimnasi en Surselva»

En connex culla prolungaziun dalla cunvegna da prestaziun per ina contribuziun annuala da 280 000 francs al gimnasi dalla Claustra da Mustér ha la Conferenza dils presidents decidiu d'elaborar ina strategia per in gimnasi regiunal. Finamira da quella eis ei da sclarir co ed en tgei liug ch'ins savess menar el futur in gimnasi regiunal. La gruppa da lavur ha obteniu l'incumbensa da sviluppar scenaris futurs per in gimnasi regiunal en Surselva resp. ina strategia corrispundenta cun descriver avantatgs e disavantatgs. La firma «Interface Politikstudien Forschung und Beratung GmbH» a Lucerna ha retschiert l'incarica da sustener la gruppa da lavur cun elaborar la basa e la strategia. Quater scenaris ein vegni elaborai:

- Scola media privata cun incumbensa da prestaziun cantunala (gimnasi Claustra Mustér).
- Scola media cantunala ellas localitads dalla Claustra da Mustér.
- Scola media cantunala ellas localitads dalla Claustra da Glion.
- Scola media cantunala en in baghetg niev a Glion.

Ils 25 d'october 2021 ha la Conferenza dils presidents priu notizia dil rapport. Vinavon ha ella concludiu che las deputadas ed ils deputai dalla regiun dueigien instradar el Cussegl grond la via politica cun ina interpellaziun parlamentara pertuccont la revisun dalla lescha cantunala dallas scolas medias. El medem mument dueien las vischnauncas dalla Cadi, en collaboraziun culla Claustra, examinar las pusseivladads da slargiar la purschida el gimnasi.

L'interpellaziun el Cussegl grond duei succeder il decuors dalla primavera 2022, aschia che la Regenza savess rispunder el decuors dalla stad.

Duri Blumenthal
Il meinagestiun

2. Fachmittelschule (FMS), Handelsmittelschule (HMS), Kaufmännische Berufsschule (KBS)

2.1. Bericht des Abteilungsleiters

Entwicklung der Lernendenzahlen
Im August 2021 haben in der kaufmännischen Berufsfachschule 33 neue Lernende ihre KV Ausbildung in Angriff genommen. Im KV Profil E waren es 19 Lernende, im Profil M (Berufsmaturität während der Lehre) 7 Lernende und im Detailhandel ebenfalls 7 Lernende, die neu eingetreten sind. Die Zahlen zeigen, dass es insbesondere schwierig ist, Lernende für das KV Profil M zu motivieren. Das Amt für Berufsbildung hat uns verdankenswerterweise die Bewilligung erteilt, die beiden Unterbestandsklassen (unter 10 Lernende) zu führen.

In der Fach- und Handelsmittelschule (FHMS) konnten 19 neue Lernende begrüsst werden. Insgesamt führte die FHMS 60 Lernende, so viele wie seit über zehn Jahren nicht mehr. Insgesamt besuchten im vergangen Schuljahr 154 Lernende unsere Schule.

Schulbetrieb
Die Schule blickt auf ein ereignisreiches Schuljahr zurück. Anfang August 2021 durfte ich das Zepter von Marcus Beer als Schulleiter übernehmen. Insbesondere Lehrpersonen und Lernende mussten sich an den neuen Führungsstil gewöhnen. Im Herbst meldete sich die Pandemie zurück und beschäftigte die Schule bis Ende Februar in vielfältiger Weise. Die im August 22 startende, total reformierte Detailhandelausbildung warf ihre Schatten voraus. Workshop reihte sich an Workshop, Weiterbildung an Weiterbildung. Unter Federführung der Berufsfachschulen des Kantons St. Gallen hat die Umsetzungsgruppe Ost (11 Schulen der Ostschweiz), bei welcher das BZS mitmachte, in hunderten von Arbeitsstunden Schulmaterial für die neue Ausbildung erschaffen und auf eine gemeinsame Plattform gestellt. Diese Art von Zusammenarbeit ist in dieser Form einzigartig in der Schweiz und verdient das Prädikat «historisch». Ebenfalls angelaufen sind die Umsetzungsarbeiten für die KV-Reform, BM1-Reform und HMS-Reform, welche alle ab August 2023 starten werden.

Resultate bei den Abschlussprüfungen
Die Abschlussprüfungen konnten sowohl in der kaufmännischen Berufsfachschule wie auch in der Fach- und Handelsmittelschule im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Zu den Abschlussprüfungen angetreten sind gesamthaft 57 Lernende. Davon haben 56 ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Dies entspricht einer hervorragenden guten Abschlussquote von 98.2%. Wir gratulieren allen Lernenden zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.

Herzlichen Dank
Wir danken den Lernenden und ihren Eltern, den Ausbildungsbetrieben der Region, aber auch ausserhalb der Region, den regionalen und kantonalen Behörden und allen Freunden unserer Schule für ihre wertvolle Unterstützung und ihr Vertrauen.

Roman Cantieni
Abteilungsleiter

2.2. Fachmittelschule (FMS)

2.2.1. FACHMITTELSCHULE – ABSCHLUSS 2022 SCOLA MEDIA PROPEDEUTICA

In der Abteilung Fachmittelschule haben alle 15 Lernenden die Abschlussprüfungen bestanden. Eine Lernende hat die ausgezeichnete Note von 5.9 erreicht, zwei weitere haben mit einem ebenfalls ausgezeichneten Notendurchschnitt von 5.5 abgeschlossen und drei weitere mit einem Notendurchschnitt von 5.4.

Ella partiziun dalla Scola media propedeutica han 15 scolaras e scolars dumignau ils examens finals. Da quei ha ina studenta serrau giu cun ina excellenta nota da 5.9, duas cun ina bravurusa nota dad intragliauter 5.5 e treis cun ina fetg buna nota da 5.4.

Name/Num	Vorname/Prenum	Wohnort/Liug	Rangnote/ Nota da rang
Casanova	Tatiana	Obersaxen	5.9
Beeli	Michèle	Trun	5.5
Fryberg	Joëlle Kaya	Ilanz	5.5
Casaulta	Nina	Lumbrein	5.4
Mirer	Lea Ursina	Obersaxen	5.4
Wolf	Natascha	Trun	5.4
Arpagaus	Laura-Alessia	Sagogn	
Barros Gomes	Maria Eduarda	Sedrun	
Cavegn	Marlo Leon	Laax	
Defuns	Tiziana	Trun	
Defuns	Giulia	Trun	
Hauser	Lia Johanna	Danis	
Seeli	Leila Nadine	Waltensburg/ Vuorz	
Stadler	Lorena	Bonaduz	
Zinsli	Lorena	Riein	

Klasse FH19

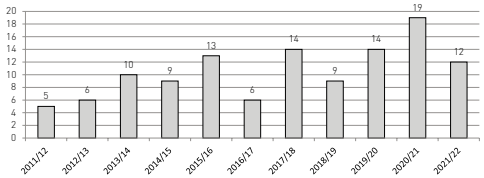
Natascha Wolf, Michèle Beeli, Joelle Fryberg, Nina Casaulta, Lea Ursina Mirer und Tatiana Casanova

2.2.2. DIE FMS IM ÜBERBLICK

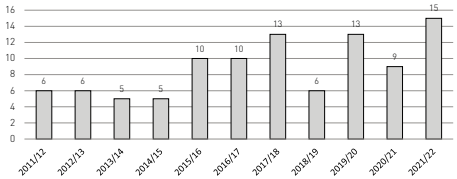
Umfassende Allgemeinbildung und Lebensschule mit optimaler Vorbereitung auf die spätere Berufswelt und auf weiterführende Ausbildungsgänge.

- Allgemeinbildende Schule mit Berufsfeld Gesundheit und Pädagogik (3 Jahre)
- Viele Berufe im Gesundheitswesen, im sozialen und pädagogischen Bereich
- Nationale und internationale Zertifikate: z.B. First Certificate FCE
- Mindestens 4 Wochen Sprachaufenthalt im Ausland
- Weiterbildungsmöglichkeiten: Höhere Fachschule für Pflege, Pädagogische Hochschule, gymnasiale Maturität

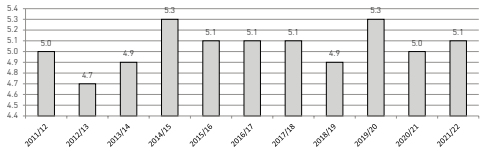
Schuleintritte



Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfung



2.3. Handelsmittelschule (HMS)

2.3.1. HANDELSMITTELSCHULE – ABSCHLUSS 2022 SCOLA MEDIA MERCANTILA

In der Abteilung Handelsmittelschule haben alle drei Lernenden die schulischen Abschlussprüfungen bestanden. Im Anschluss an die schulische Ausbildung absolvieren die Lernenden nun ein einjähriges Praktikum und schliessen nächstes Jahr ihre Ausbildung mit dem EFZ Kauffrau/Kaufmann und der eidgenössischen Berufsmatura ab.

Dalla Scola media mercantila han tuts treis scolars dumignau la qualificaziun. Suenter la part dalla formaziun scolara absolveschan ils scolars in praticum dad in onn e siaran giu lur formaziun sco commerciants cugl attestat federal da qualificaziun (AFQ) e cun la maturitad professiunala.

Name/Num	Vorname/Prenum	Wohnort/Liug
Dalbert	Kim	Luven
D'Atria	Nico	Ilanz
Raho	Diego	Felsberg

2.3.2. BERUFSMATURITÄT HANDELSMITTELSCHULE (HMS 3+1) MATURITAD PROFESSIUNALA DALLA SCOLA MEDIA MERCANTILA (HMS 3+1)

Eine Diplomandin und ein Diplomand können nach dem einjährigen Betriebspraktikum das Berufsmaturitätszeugnis HMS zusammen mit dem Eidg. Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann in Empfang nehmen.

Terminau cun success igl onn da praticum han 1 scolara ed 1 scolar. Els han astgau retscheiver igl attestat federal da qualificaziun commercianta/commerciant (AFQ) e la maturitad professiunala (MP).

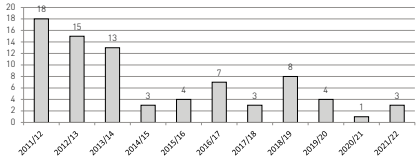
Name/ Num	Vorname/ Prenum	Wohnort/ Liug	Praktikumsbetrieb/ Fatschenta da praticum
Bass	Erika	Sumvitg	Graubündner Kantonalbank, Ilanz
Reichert	Oliver	Chur	Flying Teachers GmbH, Zürich

2.3.3. DIE HMS IM ÜBERBLICK

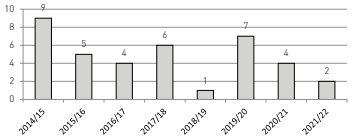
Perfekte Verbindung zwischen vertiefter Allgemeinbildung und berufsbezogener Ausbildung.

- eidg. Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann mit Berufsmaturität
- 3 Jahre Schule, 1 Jahr bezahltes Betriebspraktikum
- Nationale und internationale Zertifikate:
  First Certificate FCE, Schweizerisches Informatikzertifikat SIZ,
  Buchhaltungszertifikat ABACUS
- Mindestens 4 Wochen Sprachaufenthalt im Ausland
- Weiterbildungsmöglichkeiten: Fachhochschule Graubünden,
  Pädagogische Hochschule, gymnasiale Maturität u.v.m.

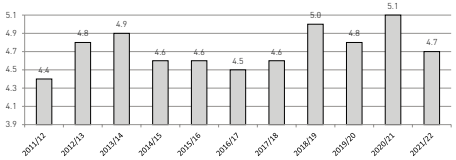
HMS: Anzahl AbschlusskandidatInnen



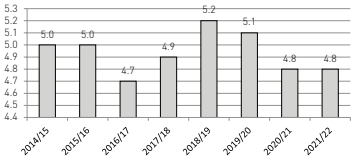
HMS 3+1: Anzahl AbschlusskandidatInnen



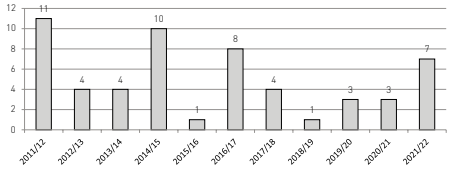
Durchschnittsnote Abschlussprüfung



HMS3+1: Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



Schuleintritte



2.4.2. FACHMATURITÄT PÄDAGOGIK – ABSCHLUSS 2022
MATURITAD SPECIALISADA PEDAGOGIA

Die fünf DiplomandInnen haben mit Erfolg die Fachmaturität Pädagogik absolviert.

Quater absolventas ed in absolvent han terminau cun success la maturitad specialisada pedagogia. Era quella scolaziun ei vegnida terminada culs examens regulars.

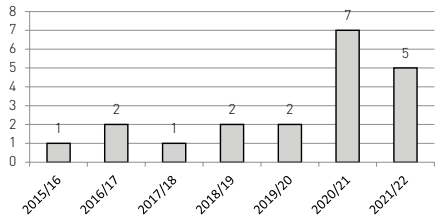
Name/ Num	Vorname/ Prenum	Wohnort/ Liug	Thema der Maturitätsarbeit/ Tema dalla lavur da matura
Caduff	Sani	Ilanz	Prüfungsangst: Was kann ich dagegen tun? Evangelische Mittelschule Schiers
Franco Grazina	Catarina	Ilanz	Generalisierte Angststörung im Jugendalter. Eine Einschränkung im Alltag. Evangelische Mittelschule Schiers
Gredig	Nina	Thalkirch	Waldtiere im Winter, ein Projekt mit Primarschülern. Evangelische Mittelschule Schiers
Stüber	Nicole	Valendas	Mein Storyboard – Ein halbes Jahr in meinem Leben. Evangelische Mittelschule Schiers
Tomaschett	Svenja	Zignau	Kommunikation zwischen zwei Generationen. Evangelische Mittelschule Schiers

Auf dem Foto sind: Oliver Reichert (Langzeitpraktikum HMS3+1), Sani Caduff (FM Pädagogik), Catarina Franco Grazina (FM Pädagogik), Erika Bass (Langzeitpraktikum HMS3+1), Svenja Tomaschett (FM Pädagogik).

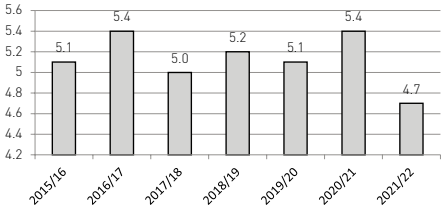
2.4.3. DIE FM GESUNDHEIT UND FM PÄDAGOGIK IM ÜBERBLICK

Die **Fachmaturität Gesundheit** ist die geeignete Voraussetzung für ein Studium an einer Fachhochschule der Fachrichtung Gesundheit und die **Fachmaturität Pädagogik** für ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule.
Die Ausbildung ist gekennzeichnet durch eine breite Allgemeinbildung sowie einer Vertiefung in den berufsfeldbezogenen Fächern. Im Anschluss an den Fachmittelschulabschluss sammeln die Absolventinnen der FM Gesundheit im 4. Jahr in einem Einführungskurs am BGS und in einem 6-monatigen Praktikum wichtige Erfahrungen in der Arbeitswelt. Die Fachmaturitätsarbeit stellt eine eigenständige Auseinandersetzung mit einem Thema dar, in welche Beobachtungen, Erfahrungen und Erkenntnisse des Praktikums einfliessen. Die Absolventinnen der FM Pädagogik besuchen im 4. Jahr den allgemeinbildenden Vorkurs für die Zulassung zum Studium an die PH Graubünden in Schiers und verfassen ebenfalls eine Fachmaturitätsarbeit.

Anzahl AbsolventInnen
Fachmaturität Pädagogik



Durchschnittsnote Abschlussprüfung



2.5.1. ERWEITERTE KFM. GRUNDBILDUNG MIT BERUFSMATURITÄT (M-PROFIL) – ABSCHLUSS 2022
SCOLAZIUN COMMERCIALA CUN MATURITAD PROFESSIUNALA

Von den 7 Lernenden der Abteilung Kaufmännische Berufsmaturitätsschule (M-Profil) haben alle die Abschlussprüfungen bestanden. Zwei Lernende haben mit einer Note von 5.6 und 5.4 im Rang abgeschlossen.

Dalla partiziun Scola professiunala commerciala (profil M) han 6 diplomandas ed in diplomand dumignau la qualificaziun. Il scolar ed ina scolara han serrau giu el rang cun ina nota da 5.6 e 5.4.

Name/ Num	Vorname/ Prenum	Wohnort/ Liug	Lehrbetrieb/ Fatschenta d'emprendissadi	Rangnote/ Nota da rang
Arpagaus	Jeremy Jason	Cumbel	Arpagaus SA, Cumbel	5.6
Collenberg	Lenia	Morissen	Gemeinde Lumnezia, Vella	5.4
Brunold	Sina	Laax GR	Banca Raiffeisen Surselva, Ilanz	
Gienal	Rilana	Curaglia	RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha, Chur	
Pfister	Geraldine	Trun	ÖKK Agentur Ilanz, Ilanz	
Ribeiro Pereira	Muriel	Ilanz	UBS AG, Ilanz	
Zanin	Noemi	Disentis/Mustér	conversa.gr, Disentis/Mustér	

Klasse M19

Jeremy Arpagaus und Lenia Collenberg

2.5.2. ERWEITERTE KFM. GRUNDBILDUNG (E-PROFIL) – ABSCHLUSS 2022 SCOLAZIUN COMMERCIALA EXTENDIDA

Von den 15 Lernenden der Abteilung Kaufmännische Berufsschule (E-Profil) haben alle die Abschlussprüfungen mit Erfolg abgelegt. Vier Lernende haben mit einer Rangnote abgeschlossen. Ein Lernender mit einer 5.5, eine Lernende mit 5.4 und zwei mit einer Durchschnittsnote von 5.3.

Da 15 emprendistas ed emprendists dalla partiziun scola professiunala commerciala dil profil E han tuts e tuttas dumignau la qualificaziun ed han astgau retscheiver igl attestat federal da qualificaziun sco commercianta/commerciant. In emprendist ha serrau giu cun ina nota da 5.5, ina emprendistas cun in 5.4 e duas cun in intragliauter da 5.3.

Name/ Num	**Vorname/ Prenum**	**Wohnort/ Liug**	**Lehrbetrieb/ Fatschenta d'emprendissadi**	**Rangnote/ Nota da rang**
Casanova	Gianluca	Surcasti	Confidar Treuhand AG, Ilanz	5.5
Arpagaus	Siria	Obersaxen	A. Bianchi AG, Obesaxen	5.4
Cathomas	Madlaina	Breil/Brigels	Gemeinde Laax, Laax	5.3
Wolf	Rita	Trun	Lehrabschluss nach BBV Art. 32	5.3
Antunes Vieira	Mariana	Trun	Gemeinde Vals, Vals	
Arpagaus	Mattias	Laax GR	Mountain Vision AG, Laax GR	
Brügger	Nadine	Breil/Brigels	Brügger Immotreuhand AG, Breil/Brigels	
Büchler	Mattia	Schluein	Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Ilanz	
Defilla	Lia	Flims Waldhaus	Regionalspital Surselva AG, Ilanz	
Fernandes Vale	Lucas Fabiano	Falera	La Siala AG, Falera	
Janki	Liviana Shylaila	Tamins	Eletherm GmbH, Chur	
Tschuor	David	Rueun	Berther Bau und Industrie AG, Disentis/Mustér	
Tuor	Gian Marco	Cumpadials	Administraziun communala, Sumvitg	
Tuor	Anna Martina	Rabius	ADDISSA AG, Ilanz	
Wehrli	Alessia	Flims Dorf	Flims Electric AG, Flims Dorf	

Klasse E19

2.5.3. DETAILHANDELSFACHLEUTE (DHF) – ABSCHLUSS 2022 SCOLAZIUN DA COMMERCI EN DETAGL

Von den 11 Lernenden der Abteilung Detailhandelsfachleute haben 10 die Abschlussprüfungen mit Erfolg bestanden.

Da 11 emprendistas ed emprendists dalla partiziun commerci en detagl han 10 dumignau ils examens ed astgan retscheiver igl attestat federal da qualificaziun sco commercianta/commerciant en detagl.

Name/ Num	**Vorname/ Prenum**	**Wohnort/ Liug**	**Lehrbetrieb/ Fatschenta d'emprendissadi**	**Rangnote/ Nota da rang**
Zinsli	Barla Mara	Safien Platz	Moda Decurtins, Ilanz	5.5
Landis	Kristina	Ilanz	Menzli Sport AG, Ilanz	5.3
Alves Magalhaes	Gabriela	Flims Dorf	Sport Beat, Flims	
Cadalbert	Vivien	Rueun	Post CH AG PostNetz, Ilanz	
Coric	Ivan	Flims Waldhaus	Volg Detailhandels AG, Flims	
Häfliger	Joel	Flims Waldhaus	Menzli Sport AG, Ilanz	
Marmy	Melanie	Disentis/Mustér	Lidl AG, Schluein	
Schnoz	Rahel	Ilanz	Puracenter AG SPAR Supermarkt, Ilanz	
Wicker	Levin Sebastian	Rabius	ZINSLI Eisenwaren + Haushalt AG, Ilanz	
Zoet-mulder	Sarah	Trun	Pasterneria-Conditoria Gabriel AG, Breil/Brigels	

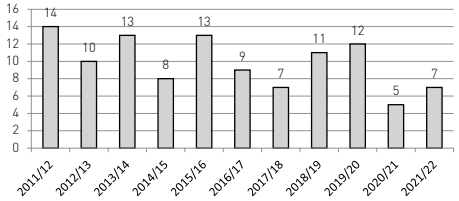
Klasse D18

Barla Zinsli und Kristina Landis

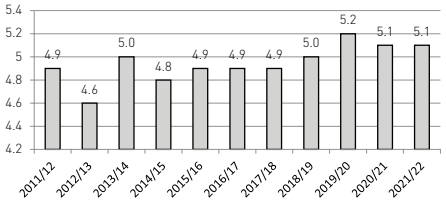
2.5.4. DAS M-PROFIL (BM1 TYP WIRTSCHAFT) IM ÜBERBLICK

Die Kaufmännische Berufsmaturität (M-Profil) ist die anspruchsvollste Form der kaufmännischen Berufslehre. Sie verbindet während drei Jahren eine erweiterte und vertiefte kaufmännische Schulausbildung mit praktischen Erfahrungen aus dem Lehrbetrieb.
Die berufsbegleitende Kaufmännische Berufsmaturität ist ein Schritt in eine vielseitige und interessante Zukunft. Sie soll die Freude am Beruf sowie das Interesse am beruflichen Aufstieg und an der eigenen Weiterbildung wecken und fördern.

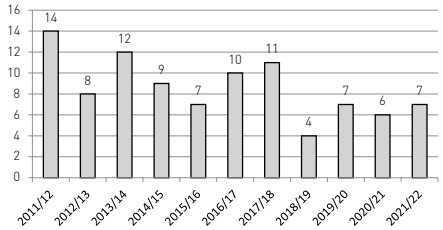
Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



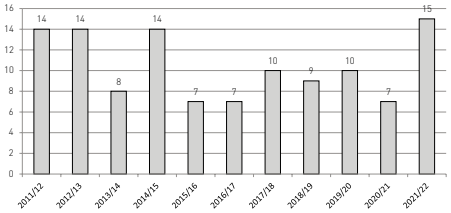
Schuleintritte



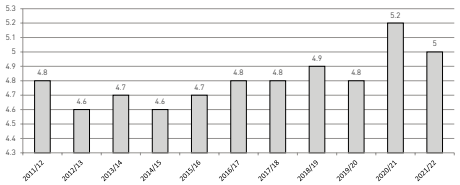
2.5.5. DAS E-PROFIL IM ÜBERBLICK

Kaufleute mit erweiterter Grundbildung übernehmen die verschiedensten Aufgaben, welche in der Verwaltung von Unternehmen anfallen. Sie schreiben Protokolle, verfassen Korrespondenz, erstellen Berichte, führen die Buchhaltung, erledigen den Einkauf, machen Abklärungen und vieles mehr. Die Ausbildung dauert drei Jahre und verbindet Praxis- und Theorieteile, Arbeiten im Geschäft und zwei Tage bzw. einen Tag im 3. Ausbildungsjahr Schule pro Woche.
Die abwechslungsreiche Ausbildung führt zum eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss Kauffrau / Kaufmann.

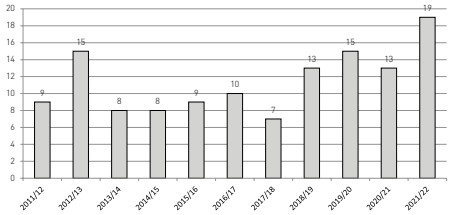
Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



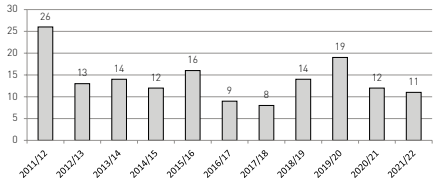
Schuleintritte



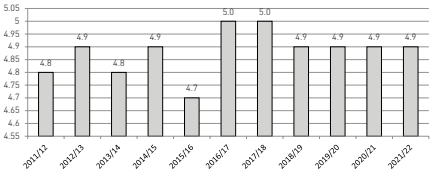
2.5.6. DIE DHF-AUSBILDUNG IM ÜBERBLICK

Detailhandelsfachleute beraten ihre Kunden bezüglich Qualität, Pflege, Behandlung etc. der Produkte. Weiter übernehmen sie Arbeiten wie zum Beispiel die Abwicklung von Reklamationen, das Auslösen von Bestellungen und die Überwachung von Lieferterminen. Die Lehre ist eine ideale Mischung zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung und erfolgt im Betrieb, in der Schule und in den überbetrieblichen Kursen. Nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung erhält man das eidgenössisch anerkannte Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsfachfrau oder Detailhandelsfachmann.

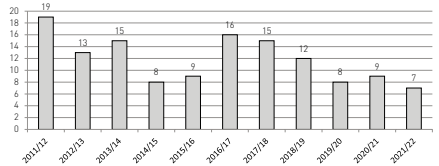
Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfung



Schuleintritte



3.1. Bericht des Abteilungsleiters

Das Schuljahr 2021/22 begann am 16. August mit den üblichen Corona-Massnahmen, an welche sich die Lernenden wie auch die Lehrpersonen nun schon seit anderthalb Jahren gewöhnt hatten und die über die ersten Schulmonate einmal gelockert und dann wieder angezogen wurden. Zu Beginn des 2. Semesters fielen dann die allermeisten Schutzmassnahmen, was für die Durchführung des Unterrichtes eine Erleichterung bedeutete. Dieses «leichtere» Gefühl wandelte sich dann ab dem 24. Februar 2022 wieder in ein Gefühl der Beklommenheit, Unsicherheit und Anteilnahme mit den vielen Opfern und Geflüchteten des Ukrainekrieges. So galt es im Unterricht dieses schwierige Thema verstärkt aufzugreifen und den Jugendlichen näherzubringen. Deren jüngste Vergangenheit und nahe Zukunft ist nun auch geprägt von einer Pandemie sowie einem Angriffskrieg auf dem eigenen Kontinent. Da gilt es als Schule, den Alltag mit positiven Erlebnissen zu füllen.

Positives Denken ist auch in Bezug auf die Analyse der Anzahl neuer Lernender angesagt. So begannen im August 2021 32 Jugendliche ihre Ausbildung an der Gewerbeschule Surselva, was einen Einbruch von rund vierzig Prozent zum Vorjahr bedeutete. Über die genauen Gründe dafür kann nur spekuliert werden, es ist jedoch eine Tatsache, dass aktuell sehr geburtenschwache Jahrgänge die obligatorische Schulzeit beenden und somit weniger Jugendliche in der Surselva eine Lehre in Angriff nehmen.

Ins neue Schuljahr starteten wir mit 154 Lernenden. 59 Maurer und Schreiner Lernende besuchen neben dem bilingualen Allgemeinbildenden Unterricht zusätzlich den Fachunterricht in Ilanz. Hoffentlich werden sich die Lernenden-Zahlen schnell erholen, weil tiefe Nachwuchszahlen sich negativ auf den regionalen Arbeitsmarkt auswirken.

In dieser Zeit gilt es auch als Region zusammenzuhalten und alles zu unternehmen, damit unsere Gewerbeschule in Ilanz so erhalten bleibt!

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen Romana Lanicca-Casanova, welche die Gewerbeschule Surselva nach 10-jähriger Lehrtätigkeit verlässt, alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit auf ihrem weiteren Weg zu wünschen.

Marchet Notegen
Abteilungsleiter

3.2. Diplomandas e diplomands

Gewerbliche Berufsschule Surselva, interne Lernende:
Maurer Lernende – Abschluss 2022
Scola professiunala industriala Surselva:
Miraduras e miradurs – Finiziun 2022

In der Abteilung Maurer sind 8 Lernende zu den Abschlussprüfungen angetreten und alle haben die Prüfung mit Erfolg bestanden. Ein Lernender hat mit einer Durchschnittsnote von 5.3 abgeschlossen und ist somit im Rang.

Ella partiziun da miraduras e miradurs han tuttas e tuts terminau ils examens finals cun success. In emprendist ha terminau igl emprendissadi cun ina nota da 5.3 ed ei aschia el rang.

Name/ Num	Vorname/ Prenum	Wohnort/ Liug	Lehrbetrieb/ Fatschenta d'emprendissadi	Rangnote/ Nota da rang
Illien	Fabio	Vals	Bernimänner AG, Vals	5.3
Guerreiro Jacinto	Rodrigo Miguel	Disentis/Mustér	Strabag AG, Disentis/Mustér	
Macedo	Tiago	Rabius	BEER SA, Rabius	
Muoth	Fadri	Breil/Brigels	Bianchi Bau AG, Obersaxen	
Nufer	Jon-Fadri	Rueras	Loretz SA, Sedrun	
Peng	Mauro	Schluein	Collenberg SA, Lumbrein	
Santos da Silva	Pedro Miguel	Falera	Erni AG, Flims Dorf	
Venzin	Noah Liam	Cumpadials	Strabag AG, Disentis/Mustér	

Abschluss Maurer

Fabio Illien

Gewerbliche Berufsschule Surselva, interne Lernende:
Schreiner Lernende – Abschluss 2022
Scola professiunala industriala Surselva:
Scrinarias e scrinaris – Finiziun 2022

Von den 10 Lernenden der Abteilung SchreinerInnen haben alle die Abschlussprüfung mit Erfolg bestanden.

Ella partiziun da scrinarias e scrinars han tuttas resp. tuts che han priu part als examens finals dumingau els.

Name/ Num	Vorname/ Prenum	Wohnort/ Liug	Lehrbetrieb/ Fatschenta d'emprendissadi
Bearth	Silvan	Rabius	Coray Holzbau AG, Ilanz
Brunner	Yves	Flond	Casaulta Holzwerkstatt Gmb, Sagogn
Cabernard	Lea	Disentis/Mustér	Scrinaria Flepp SA, Disentis/Mustér
Camathias	Silvan	Laax GR	Cahenzli AG Holzbau und Schreinerei, Trin
Caminada	Rino	Vrin	Alig Holzkultur AG, Vrin
Capatt	Andri	Trin	Cahenzli AG Holzbau und Schreinerei, Trin
Demont	Curdin	Trun	Tarcisi Maissen SA, Trun
Jacomet	Bono	Surrein	Coray Holzbau AG, Ilanz
Monn	Denis	Sumvitg	daniel maissen sa, Rabius
Schmed	Livio	Dardin	Lenac GmbH, Breil/Brigels

Von den 24 Lernenden im Splitting haben 22 KandidatInnen die Abschlussprüfung bestanden.
Da 24 emprendistas resp. emprendists han 22 dumignau ils examens finals.

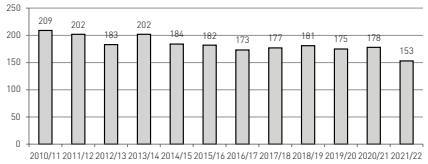
Abschluss Schreinerin und Schreiner

3.3. Die GBS im Überblick

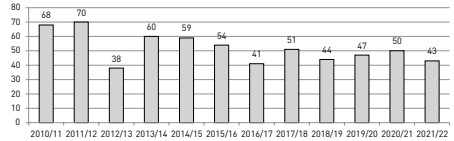
- Maurer und Schreiner (Fach- und allgemeinbildender Unterricht)
- Allgemeinbildender Unterricht aller übrigen gewerblichen Berufe (Splitting)

MaurerInnen arbeiten im Hoch- oder Tiefbau, wo sie Gebäude, Brücken und Ähnliches erstellen. Sie bauen Mauerwerk aus Backstein, Naturstein und Beton, montieren Gerüste, tragen Verputze auf und verlegen Kanalisationsrohre. Die Ausbildung dauert drei Jahre.
SchreinerInnen stellen Möbel her, führen Innenausbauarbeiten aus, fertigen Bauelemente und montieren diese. Mit modernen Maschinen verarbeiten sie Massivholz, Holzwerkstoffe, Kunststoffe und Metalle. Die Lehre dauert 4 Jahre.

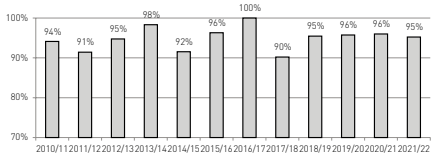
Anzahl Lernende



Anzahl AbschlusskandidatInnen



Erfolgsquote



Fotoimpressionen

4. Lehr- und Praktikumsbetriebe/ Fatschentas d'emprendissadi e da practicum

Vielen Dank all unseren Lehr- und Praktikumsbetreiben für die gute Zusammenarbeit und für den Einsatz zu Handen unserer Lernenden.

Cordial engraziament a tuttas fatschentas d'emprendissadi e da practicum per la buna collaboraziun e pigl engaschi per mauns da nossas emprendistas e da nos emprendists.

4e elektrotechnik ag, Chur
ADDISSA AG, Ilanz
Administraziun communala Falera, Falera
Administraziun communala Ilanz/Glion, Ilanz
Administraziun communala Sumvitg, Sumvitg
Aldo Beeli AG, Ilanz
Alig Holzkultur AG, Vrin
Alters- und Pflegeheim Ilanz, Ilanz
Andreas Mehli Landmaschinen, Ilanz
Andreas Mehli Landmaschinen, Chur
architectura bearth + cavegn, Breil/Brigels
Arpagaus SA, Cumbel
Associaziun da consum Breil, Breil/Brigels
Auto Derungs AG, Ilanz
Auto Friberg AG, Rueun
Banca Raiffeisen Cadi, Disentis/Mustér
Banca Raiffeisen Surselva, Ilanz
Bearth lenn sa Holzbau - Innenausbau, Rabius
Beer SA interpresa da baghegiar, Rabius
Bergbahnen Disentis AG, Disentis/Mustér
Bernimänner AG, Vals
Berther Bau und Industrie AG, Disentis/Mustér
Bianchi Bau AG, Obersaxen
BMU Treuhand AG, Chur
Bouygues E&S InTec Schweiz AG, Ilanz
Bouygues E&S InTec Schweiz AG, Breil/Brigels
Bouygues E&S InTec Schweiz AG, Disentis/Mustér
Brügger Immotreuhand AG, Breil/Brigels
Bundi Corsin serraria, Disentis/Mustér
Caduff Haustechnik AG, Ilanz
Cahenzli AG Holzbau und Schreinerei, Trin Mulin
Caminada Gonda SA SPAR, Disentis/Mustér
Candinas Maler Gipser AG, Ilanz
Carrosserie Coray AG, Laax GR
Casatec SA, Disentis/Mustér
Casaulta Holzwerkstatt GmbH, Sagogn
Casutt AG Bauunternehmung, Falera
Cathomen Haustechnik AG, Laax GR
Ceramicas Retus, Tavanasa
Collenberg SA Bauunternehmung, Lumbrein
Confidar Treuhand AG, Ilanz
connecta ag, Ilanz
conversa.gr, Disentis/Mustér
Coop Bau und Hobby, Ilanz
Coray Holzbau AG, Ilanz
curschellas + gasser Architekten, Ilanz
daniel maissen sa, Rabius
Darms Holzbau Flond, Flond
Derungs AG Elektro, Ilanz
distec ag, Disentis/Mustér
Durschei Fiduziaria SA, Disentis/Mustér
Eden Hotel und Restaurant, Ilanz
electro cadi sa, Disentis/Mustér
Electro Livers SA, Schluein
Electro Vincenz SA, Laax GR
Elektro Cadruvi AG, Ilanz
Eletherm GmbH, Chur
EMS-CHEMIE AG, Domat/Ems
energia alpina, Sedrun
Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf
Flims Electric AG, Flims Dorf
Flimser Schreinerei GmbH, Flims Dorf
Flying Teachers GmbH, Zürich
Forstbetrieb Ilanz Glion, Rueun
Garage Albin, Trun
Garage Cathomas AG, Tavanasa
Garage Solèr, Lumbrein
Garascha Berther, Rueras
Garascha Carrosseria Picturia Pino, Tavanasa
Garascha Mazzetta Tödi SA, Trun
Gebrüder Maissen AG, Trun
Gemeinde Obersaxen Mundaun, Obersaxen
Gemeinde Safiental Forstamt, Safien Platz
Gemeinde Vals, Vals
Gemeindeverwaltung Domat/Ems, Domat/Ems
Genossenschaft Migros Ostschweiz, Ilanz
Giossi SA, Rueras
Graubündner Kantonalbank, Ilanz
guido brot ag, Schluein
HOLZbau-candrian.ch, Flims Dorf
huonder bisquolm architects Sa, Disentis/Mustér
Ingenieurbüro Deplazes, Surrein
Kanton Graubünden Tiefbauamt , Ilanz
L. Candrian AG, Ilanz
La Siala AG, Falera
Leci da motors GmbH, Surrein
Lenac GmbH, Breil/Brigels
Lennaria Camathias SA, Laax GR
Lidl AG, Schluein
Livers Bedachungen AG, Tavanasa
LKG Falera-Laax, Laax GR
login.berufsbildung AG, Landquart
Loretz SA, Sedrun
Maggi AG, Ilanz
Maurus Cathomas AG, Ilanz
Mehli Werkstatt Ilanz AG, Ilanz
Menzli Sport AG, Ilanz
Moda Decurtins, Ilanz
Mountain Vision AG, Laax
öKK Agentur Ilanz, Ilanz
Pasternaria-Conditoria Gabriel AG, Breil/Brigels
Regionalspital Surselva AG, Ilanz
Repower AG, Ilanz
Restaurant Stiva Veglia, Schnaus
Revier Forestal Sagogn-Laax, Laax GR
RTR Radiotelevisiun Svizra Rumanscha, Cuera
S. Montalta Landmaschinen GmbH, Ilanz
Savoldelli Tanno SA, Vella
Scrinaria Camathias SA, Laax GR
Scrinaria Flepp SA, Disentis/Mustér
Scrinaria Schwarz GmbH, Trun
Scrinaria Weishaupt GmbH, Vella
Soller-Partner Electro SA, Vella
Spacial Design GmbH, Trun
Spescha AG, Rueun
Spescha Garage AG, Ilanz
Sport Beat , Flims
Strabag AG, Disentis/Mustér
Surselva Landtechnik GmbH, Trun
Tarcisi Maissen SA, Trun
Tomaschett/Alig AG, Ilanz
UBS AG, Ilanz
Uffeci forestal Breil/Brigels, Breil/Brigels
Uffeci forestal Medel Lucmagn, Curaglia
Uffeci funsil Ilanz-Lumnezia, Ilanz
Valaulta Berni AG, Rueun
Vischnaunca Breil/Brigels, Breil/Brigels
Vischnaunca Disentis/Mustér, Disentis/Mustér
Vischnaunca Laax, Laax
Vischnaunca Lumnezia, Vella
Vischnaunca Tujetsch, Sedrun
Volg Detailhandels AG, Flims
Zinsli Eisenwaren + Haushalt AG, Ilanz
Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Ilanz

5. Brückenangebote Vinavon

5.1. Bericht des Abteilungsleiters

Am 16. August 2021 durften wir 30 SchülerInnen an den Brückenangeboten Vinavon begrüssen. Es erwartete uns wiederum ein sehr ereignisreiches, turbulentes Schuljahr. Immer wieder angepasste Corona-Schutzmassnahmen und wöchentliche Corona-Tests. Ein Angriffskrieg in der Ukraine, welcher vielen von uns noch immer nahe geht. Und dann die täglichen schulischen, persönlichen und zwischenmenschlichen Herausforderungen, mit denen sich die Jugendlichen auseinandersetzen müssen.

Vor allem die Ereignisse rund um den Kriegsausbruch in der Ukraine Ende Februar haben uns wieder vor Augen geführt, wie schnell sich das aktuelle Zeitgeschehen verändern kann und wie trivial gewisse persönliche Probleme einem dann erscheinen.

Deshalb haben die SchülerInnen und Lehrpersonen der Brückenangebote Vinavon im März eine Spendenaktion gestartet, wo sie selbstgemachte Ansteckblumen in den Farben gelb und blau am Bahnhof Ilanz verkauften und dadurch über 2000 Franken für die Direkthilfe in der Ukraine einnehmen konnten. Das grosse Engagement, mit welchem unsere SchülerInnen dabei waren, ist bewundernswert und da gebührt allen ein herzliches Dankeschön.

So ein Jahr an den Brückenangeboten bietet den Jugendlichen grosse Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten und dank grossem Fleiss und Einsatz konnten fast alle unsere SchülerInnen eine Anschlusslösung finden und dazu auch noch einige Informatikdiplome im Bereich SIZ und ECDL erlangen. Dank einer sich normalisierenden Corona-Lage durften acht Lernende gemeinsam mit der Englischlehrerin Helen Riedi Ende Mai für zwei Wochen nach Cambridge reisen und dort vor Ort ihre gewünschten Sprachdiplomen erwerben.

Am 1. Juli 2022 durften 29 SchülerInnen an unserer kleinen Schulschlussfeier ihre Schulzeugnisse und Zertifikate von ihren KlassenlehrerInnen, Helen Riedi, Petar Corusa und Flurina Sembeni, entgegennehmen. Neun in der Abteilung Allgemeinbildung, 13 im Schwerpunkt MINT/Sprachen und sieben SchülerInnen beim Chancenjahr. Mit gutem Gewissen können diese jungen Erwachsenen in die Arbeitswelt verabschiedet werden. In der Hoffnung, dass sie alle ihren Weg gehen können und sie ihre Jugendzeit geniessen dürfen.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen Yvonne Joos, welche unsere Schule nach mehr als 20-jähriger Lehrtätigkeit verlässt, alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit auf ihrem weiteren Weg zu wünschen.

Marchet Notegen
Abteilungsleiter

5.2. AbsolventInnen

Schulisches Brückenangebot «Allgemeinbildung»

Name / Num	Vorname / Prenum	Wohnort / Liug
Baptista	Martina	Poschiavo
Brito Azevedo	André Luciano	Ilanz
Cathomas	Flurina	Breil / Brigels
de Groot	Alina	Waltensburg / Vuorz
Ferreira	Nadia	Ilanz
Giger	Sascha	Ilanz
Rossi	Madleina	Li Curt

Schulisches Brückenangebot «MINT/Sprachen»

Name / Num	Vorname / Prenum	Wohnort / Liug
Brazhnyk	Mariia	Flims Waldhaus
Cao	Maicol	Li Curt
Cao	Michelle	Li Curt
Corona	Chiara	Pontresina
Desax	Yanic	Danis
Fanconi	Alessandro	Poschiavo
Fioletti	Nicola	Brusio
Grond	Alina	Chur
Jakob	Anna-Lea	Samedan
Lieberherr	Silvan	Rhäzüns
Pianta	Marco	Campocologno

Kombiniertes Brückenangebot «Chancenjahr»

Name / Num	Vorname / Prenum	Wohnort / Liug
Alig	Svenia	Ilanz
Batista	Jasmin	Tiefencastel
Freitas	Joao Carlos	Flims Dorf
Härich	Jana	Chur
Huber	Mathias	Castrisch
Novak	Lya	Bonaduz
Nunes Salgueiro	Manuel	Sevgein
Zanetti	Erika	Li Curt

Praktikumsbetriebe (mit herzlichem Dank für die Unterstützung unserer SchülerInnen)

Betrieb	Standort / Liug
Köhle Bedachungen AG	Ilanz
Regionalspital Surselva	Ilanz
BZS Surselva	Ilanz
KIMI Krippen AG	Chur
Casa Falveng	Domat / Ems
Lavalera Naturdrogerie	Chur
Auto Derungs	Ilanz
Bossi & Co. AG	Tiefencastel
Battaglia Holzbau GmbH	Sagogn
MeikoVet AG	Maienfeld
Grischa Motorcycles GmbH	Trimmis
Malergeschäft Robert Mettier AG	Thusis
Uffer AG	Savognin
Garage Comminot	Chur
MM Recycling	Ilanz
Bürgerheim Chur	Chur

AbsolventInnen mit Abschluss

	Name/Num, Vorname/Prenum	Wohnort/Liug
SBA-Allgemeinbildung	Baptista Martina	Poschiavo
	Brito Azevedo André Luciano	Ilanz
	Cathomas Flurina	Breil/Brigels
	de Groot Alina	Waltensburg/Vuorz
	Ferreira Nadia	Ilanz
	Giger Sascha	Ilanz
	Rossi Madleina	Li Curt
SBA-MINT/Sprachen	Brazhnyk Mariia	Flims Waldhaus
	Cao Maicol	Li Curt
	Cao Michelle	Li Curt
	Corona Chiara	Pontresina
	Desax Yanic	Danis
	Fanconi Alessandro	Poschiavo
	Fioletti Nicola	Brusio
	Grond Alina	Chur
	Jakob Anna-Lea	Samedan
	Lieberherr Silvan	Rhäzüns
	Pianta Marco	Campocologno
KBA-Chancenjahr	Alig Svenia	Ilanz
	Batista Jasmin	Tiefencastel
	Freitas Joao Carlos	Flims Dorf
	Härich Jana	Chur
	Huber Mathias	Castrisch
	Novak Lya	Bonaduz
	Nunes Salgueiro Manuel	Sevgein
	Zanetti Erika	Li Curt

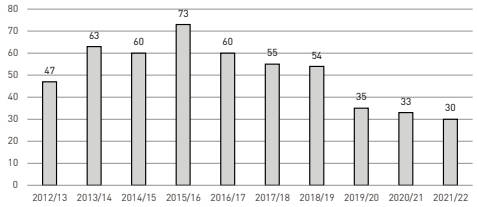
5.3. Die Brückenangebote Vinavon im Überblick

Brückenangebote sind Schuljahre zwischen der obligatorischen Schulzeit und dem Einstieg ins Berufsleben. Die im Bildungszentrum Surselva angebotenen Brückenangebote sind vom Kanton GR anerkannt.

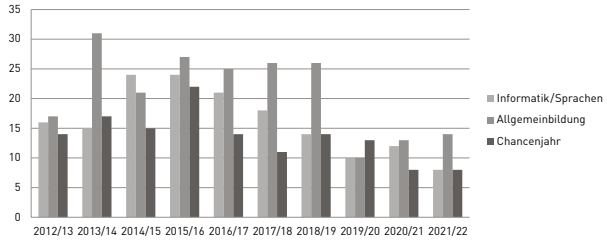
Wir bieten folgende Brückenangebote an:

- Schwerpunkt SMART und Gesundheit
- Schwerpunkt MINT und Sprachen
- Kombiniertes Brückenangebot / Chancenjahr

Anzahl BA Vinavon



Aufteilung BA Vinavon



5.4. Geschichte Lernender BA

Ein neues Schuljahr weit weg von zuhause. Ein entspanntes Schuljahr mit vielen neuen Erfahrungen und Kenntnissen geschmückt. So hatte ich es mir zumindest vorgestellt, wobei ich mir auch Bedenken hatte, keine Freunde zu finden oder nicht gut genug zu sein. Doch wie sich herausstellte, war das genaue Gegenteil der Fall. Damit, dass meine Erwartungen grösstenteils sogar übertroffen werden würden, hatte ich nicht gerechnet.

Mit meinen neuen Freunden an meiner Seite und einer lockeren, freundlichen Atmosphäre um mich herum gelang es mir innerhalb kürzester Zeit, mich in mein neues Zuhause einzuleben. Der Schulstoff bereitete mir keine Schwierigkeiten und um meine Lehrstelle brauchte ich mir ebenfalls keine Gedanken zu machen, denn ich hatte bereits eine, allerdings erst für das darauffolgende Jahr. Das war auch der Grund, weshalb ich im zehnten Schuljahr war. Dennoch konnte ich meine Zeit gut nutzen, um mich auf die BMS-Aufnahmeprüfung vorzubereiten, die ich später auch bestehen sollte. Ausserdem setzte ich mich an eine aufwendige Projektarbeit, mit der ich mich allerdings ziemlich übernommen hatte, wie sich am Ende des Schuljahrs herausstellte. Dank kooperativen Lehrern und geopferter Freizeit werde ich aber auch das schaffen.

Und nun, gegen Ende des Schuljahres, kann ich mich nur glücklich schätzen, hier gewesen zu sein. Nicht nur, dass ich vom Unterricht, insbesondere von den Informatikstunden, einiges mitnehmen konnte, ich hatte mich während dieses Jahres auch persönlich weiter entwickeln können und fühle mich nun bereiter denn je, meine Ausbildung anzutreten.

Anna-Lea Jakob, SBA-MINT/Sprachen

Am Anfang der Schule hatte ich ein wenig Angst und auch viele Ziele. Ich hatte ein bisschen Angst, nichts zu verstehen und keine Freunde zu finden. Nach ein paar Monaten habe ich es aber geschafft, ein paar gute Freundschaften zu schliessen, Deutsch zu lernen und selbständiger zu werden.

Mitte des Jahres war ich auf der Suche nach einer Lehrstelle, die ich glücklicherweise ohne grossen Aufwand fand. Die erste Bewerbung habe ich an Repower in Poschiavo geschickt, wo ich auch eine Schnupperlehre gemacht habe, die mir sehr gut gefallen hat. Daraufhin habe ich die Zusage erhalten, in der Zwischenzeit aber auch eine Bewerbung an Hamilton und die EMS-Chemie geschickt. Bei Hamilton durfte ich den Betrieb ebenfalls durch eine Schnupperlehre kennen lernen, auch dort habe ich eine Zusage erhalten. Bevor ich mich jedoch definitiv entschied, wollte ich durch eine Schnupperlehre die EMS-Chemie genauer kennen lernen, und auch dort bekam ich eine Lehrstellenzusage. Nach vier Tagen Bedenkzeit habe ich mich bei der EMS-Chemie dann gemeldet und mitgeteilt, dass ich gerne bei ihnen meine Ausbildung machen möchte.

Am Ende des Jahres bin ich nun sehr zufrieden, weil ich meine Ziele erreicht habe. So habe ich zum Beispiel einen Job gefunden, was mir glücklicherweise nicht schwergefallen ist, und ich habe es auch geschafft, meine Kenntnisse im Fach Informatik zu erweitern. Und dank der Freunde, die ich in der Schule kennengelernt habe, konnte ich auch ein wenig Deutsch lernen, was ich für meine Ausbildung im nächsten Jahr brauchen werde. Das zusätzliche Schuljahr hat mir sehr viel Spass gemacht und hat mir auch bei Deutsch und der Lehrstellensuche geholfen. Ich empfehle es jedem, weil man wirklich gute Erfahrungen machen kann.

Maicol Cao, SBA-MINT / Sprachen

5.5. Fotos

Klasse Allgemeinbildung

Klasse Informatik/Sprachen

Klasse Chancenjahr

Fotoimpressionen

6. Musikschule (MS)

6.1. Bericht des Abteilungsleiters

Das Schuljahr 2021/22 hat gut begonnen. Nur wenige Einschränkungen trennten die Musikschule noch vom Normalbetrieb. Die Schülerzahlen waren in etwa stabil geblieben und noch Anfang September war man fest der Meinung, das Gröbste in Sachen Corona hinter sich zu haben.
Dann, im September schossen die Infektionszahlen durch die Decke. Ab dem Zeitpunkt waren Veranstaltungen zwar möglich, aber zertifikatspflichtig (3G). Für unsere Musikschule war dies eine grosse Erleichterung.

Im Oktober fand die erste klassenübergreifende Veranstaltung «Das unverschämte Pianoforte» des Klavierressorts statt. Das Konzert, eine Idee unserer Ressortleiterin Barbara Jacomet, war ein voller Erfolg. Voller Freude wurde nun das grosse Adventskonzert organisiert und bis ins Detail geplant. Dann, kurz vor Termin, mussten wir es doch wieder absagen. Diesmal aber nicht aufgrund der Restriktionen, sondern aus Eigenverantwortung. Die Infektionszahlen waren viel zu hoch. Eine Durchführung wäre unverantwortlich gewesen.

Am 20. Dezember wurde dann die 2G-Regel (Zutritt nur für Genesene und Geimpfte über 16) bei Veranstaltungen und im Gruppen-/Ensembleunterricht eingeführt. Diese Massnahme hat uns innerlich zerrissen. Musikschulen definieren sich nämlich per se als offen für ALLE Menschen. Nun mussten wir nichtgeimpften Eltern den Zutritt bei Veranstaltungen verweigern und SchülerInnen aus dem Gruppenunterricht ausschliessen.

Umso grösser war dann das Aufatmen, als am 10. Februar die Massnahmen gefallen sind. Zum ersten Mal seit zwei Jahren konnten wir planen und frei musizieren.

Auffallend gross war das öffentliche Interesse am Instrumentenparcours vom 9. April in Laax. Es war ein freudiges Fest. Singende, lachende Kinder, Instrumente wurden weitergereicht und ausprobiert, zufriedene Gesichter wo man auch hinblickte.

Und nun – der Alptraum scheint vorbei. Schüler und Lehrpersonen freuen sich auf die versäumten öffentlichen Vorspielstunden, die zu lange nicht möglich waren. Kleine und grosse Vorspielstunden und Konzerte der verschiedenen Klassen finden jede Woche statt.

Alles ist gut, wäre unsere Welt nicht vom Kriegsgeschehen in der Ukraine überschattet. Verschiedene Formationen der Musikschule haben Benefizkonzerte für die Ukraine gesungen. Kaum haben wir die Freiheit zurückgewonnen, schlittert die Menschheit in die nächste Krise.

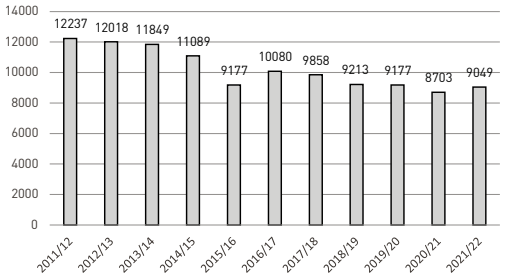
Aber: Musik heilt die Welt von innen, davon sind wir überzeugt. Also krempeln wir die Ärmel hoch. Es gibt viel zu tun!

Clau Scherrer
Abteilungsleiter Musikschule

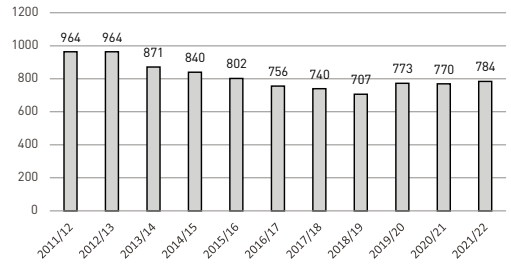
6.2. Die MS im Überblick

- Die Grundkurse sprechen die Musikalität des Kindes durch Sing-, Bewegungs- und Musizierspiele an. Sie sind die besten Voraussetzungen für den nachfolgenden Instrumentalunterricht.
- Einzelne Instrumente eignen sich auch für den Gruppenunterricht – denn zusammen musizieren macht oft mehr Freude und motiviert.
- Der Einzelunterricht ist die bewährteste Form der Instrumentalschulung. Die Förderung der musikalischen Anlagen und die Vermittlung der Spieltechnik können individuell an die Begabungen der SchülerInnen angepasst werden.
- Gemeinsames Proben, Experimentieren, Einstudieren und Konzerte vor Publikum geben – das Ensemblespiel weckt die Sozialkompetenz und führt zu musikalischen Gemeinschaftserfolgen.

Anzahl erteilte Stunden



Anzahl MusikSchülerInnen



Anzahl SchülerInnen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Rhythmik für Kleinkinder	45	27	48	21	17	23	22	10	12	25	11	0
Ensemble/Bands	53	50	50	49	45	42	39	42	51	54	46	47
Früherziehung/Grundschule	130	96	82	59	78	49	25	21	20	30	63	91
Grundkurs I und II mit Blockflöte	169	145	133	118	122	123	104	108	81	79	85	73
Blockflöte	29	16	14	12	13	8	18	12	6	6	12	12
Querflöte	8	13	13	10	8	7	8	7	6	4	5	3
Klarinette/Saxophon	16	16	11	10	11	11	12	11	11	11	12	14
Gitarre	159	161	171	169	141	145	138	127	119	118	107	112
Violine/Viola/Violoncello	38	31	38	32	27	28	33	40	43	34	38	41
Akkordeon/Schwyerörgeli/ Handorgel	17	17	17	15	12	8	8	9	7	11	11	13
Keyboard	37	31	28	26	23	16	12	13	13	16	13	23
Klavier/Kirchenorgel	216	205	176	187	194	182	155	151	139	133	120	129
Blechinstrument	40	53	73	59	64	76	74	74	66	64	57	42
Trommel	18	12	9	8	7	8	8	12	11	10	5	3
Gesang/Theorie/Stimmbildung	38	32	39	33	29	29	31	36	53	52	43	46
Schlagzeug/Perkussion	29	40	48	46	41	41	39	40	42	43	43	49
Panflöte	7	13	14	13	8	6	4	0	1	1	0	0
Oboe	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Eltern-Kind-Musizieren	0	6	0	4	0	0	26	27	25	10	20	10
Kontrabass										2	2	2
Singschule										69	77	69
Dirigieren												1
Begabtenförderung												4
Total	**1049**	**964**	**964**	**871**	**840**	**802**	**756**	**740**	**707**	**773**	**770**	**784**

Endlich wieder möglich: Instrumentenparcours in Laax

6.3. Eine Erfolgsgeschichte

Integration der elementaren Musikpädagogik in der Volksschule Surselva

Seit nunmehr drei Jahren unterrichte ich das Fach der elementaren Musikpädagogik (EMP) in Vella. Mein Pensum umfasst alle Kindergartenkinder vom zweiten Jahrgang sowie alle Schüler der ersten Klasse. Ich erlebe jede Woche eine bunte musikalische Vielfalt, bestehend aus Musik, Bewegung und Tanz. Das alles macht nicht nur den Kindern, sondern auch mir Spass.
Ich erinnere mich gut an das erste Jahr, als ich meinen Unterricht mit drei(!) Schülerinnen aus der ersten Klasse begann. Der Unterricht fand nach Schulschluss statt. Bei den Kindergartenkindern war dasselbe Bild; drei Buben standen auf der Anmeldeliste. Bei ihnen gab es jedoch keine Möglichkeit, den Unterricht auf Schulschluss zu verlegen. Zwei von ihnen wohnten in weitentferntere Dörfer. Eine ideale Busverbindung fehlte. Die Möglichkeit des Abholens nach dem Unterricht durch die Eltern war auch nicht gegeben. Diese gingen ihrer Arbeit nach. Somit gab es für mich nur noch die Lösung, den Unterricht in die Mittagspause zu verlegen, während all die anderen Schüler zum Mittagessen gingen.
Die Umstände waren schwierig umzusetzen. Schnell stellte sich schlechte Laune bei den Kindern ein. An der Musik lag es nicht. Diese konnte die Laune während der Lektion immer wieder aufhellen. Es lag an der Müdigkeit, die nach vier Stunden Kindergarten sich bemerkbar machte. Vom Loch im Magen ganz zu schweigen.
Um so erfreulicher der Zeitpunkt vor zwei Jahren, in welchem die Lehrerschaft der Volksschule sich mit den neu formulierten Anforderungen des Lehrplans 21 auseinandersetzte. Die Zusammenarbeit zwischen Schulgemeinde und Musikschule konnte beginnen. Denn das Fach Musik war ebenfalls klar vom Lehrplan 21 betroffen und stand nun vor der Umsetzung. Die Schulgemeinde Lumnezia ging mit dem Beispiel voraus. Das Fach EMP wurde in den Stundenplan integriert.

Das bescheidene graue Bild mit unseren EMP-Anfängen veränderte sich, wurde auf einmal bunt. Der elementare Musikunterricht findet nun am Vormittag statt. Alle Kindergartenkinder sowie alle Schüler der ersten Klasse besuchen den Musikunterricht. Der Raum füllt sich mit EMP-Gruppen von 12 bis 16 Schülern. Endlich kann ich alle Kinder für die Musik motivieren. Ich kann sie fördern, sie begleiten, bis sie so weit sind, ein beliebiges Instrument zu erlernen, was nun viel mehr der Fall ist als noch vor zwei Jahren. Auch die Eltern sind erleichtert, weil ihnen das Hin- und Herfahren ihrer Kinder zum Musikunterricht erspart bleibt. Sie kommen auch nicht mehr für die Kosten der elementaren Musikpädagogik auf. Diese wurden dank der Integration von der Schulgemeinde übernommen.

Seit langem warnt die Wissenschaft davor, die Wichtigkeit von kreativen Fächern nicht zu unterschätzen. Die Kreativität soll wieder mehr gefördert und aktiv gelebt werden. Kunst sei nicht nur Konsum in Form von Downloads oder Dauerberieselung.
So konnte man z. B. in der Südostschweiz vom 13. Januar 2018 folgendes lesen:
Wenn jemand zum ersten Mal musiziert, reichen 20 Minuten, sagen Forscher, um etwas im Gehirn zu sehen, was vorher nicht da war. Dass sich diese Veränderung in Form einer Leistungssteigerung äussert, ist durch verschiedene Studien belegt.
So fördert das Musizieren Kinder nicht nur musikalisch, sondern allgemein kognitiv – und zwar querbeet. Ob es um die Konzentrationsfähigkeit, um das Erlernen von Fremdsprachen, um Orientierung im Raum oder um vernetztes Denken geht: Musizierende Schüler haben gegenüber nichtmusizierenden in sämtlichen Bereichen die Nase vorn.

Elementare Musikpädagogik kann sehr cool sein!

Die Integration der elementaren Musikpädagogik wurde in der Surselva bis jetzt in den Schulgemeinden von Lumnezia, Safiental, Laax und Falera umgesetzt. Bleiben wir zuversichtlich, dass ihnen in Zukunft noch andere Schulgemeinden folgen … den Kindern zuliebe.

Judit Scherrer
elementare Musikpädagogin

7.1. Bericht der Abteilungsleiterin

Nach der Zeit der sozialen Distanzierung starteten wir mit dem Motto «Mit nur einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen» in das Schuljahr. Das Motto soll trotz Sonderregelungen und Verlegung der Kommunikation auf digitale Medien die Wichtigkeit des Miteinanders betonen.

Verknüpfung im Team
Nicht nur im therapeutischen Alltag mit dem Therapiekind und dessen Angehörigen betont der Leitsatz einen Mehrwert. Auch innerhalb des Teams von Logopädinnen wurde das Bewusstsein für Gemeinsamkeit gestärkt. Da Logopädinnen oft alleine an einer Aussenstation im Lehrerteam arbeiten und der persönliche fachliche Austausch mit Kolleginnen oft unterzugehen droht, wurde während diesem Schuljahr genau darauf Wert gelegt. In festgelegten Tandems haben sich Logopädinnen regelmässig ausgetauscht und in Teamsitzungen wurde ein Teil dafür reserviert. So hat das bereits sehr gut funktionierende und sich unterstützende Team die Zusammenarbeit im Laufe des Schuljahres wieder mehr in den Alltag integrieren können.

Interdisziplinäre Verknüpfung
Nicht nur innerhalb des Teams hat der persönliche Austausch unter den Auswirkungen der sozialen Isolation gelitten. Auch der Austausch mit anderen Fachrichtungen konnte nicht mehr so intensiv gepflegt werden. Das Jahresmotto haben wir deshalb auch zum Anlass genommen, uns mit ErgotherapeutInnen, PsychologInnen, Schul- und ErziehungsberaterInnen, PsychomotoriktherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, ElternberaterInnen und KinderärztInnen zu verknüpfen. Der aktive Austausch zeigt, dass die interdisziplinäre Zusammenarbeit trotz Zeitaufwand wichtig und gewinnbringend ist.

Digitale Verknüpfungskanäle
In letzter Zeit war eine starke Entwicklung in Richtung digitaler Sitzungen und digitaler Kontaktaufnahme beobachtbar. Obwohl aus verschiedenen Umfragen und Studien resultierte, dass der persönliche Kontakt sehr wichtig ist, können digitale Kanäle die persönlichen Treffen optimal ergänzen.

Nicole Cavegn
Abteilungsleiterin

Geknotete Schlüsselanhänger erinnern die Logopädinnen an das Jahresmotto und den Zusammenhalt im Team.

Zusätzlich künstlerisch gestaltet wurde das Motto von einer Logopädin. Im Kreditkartenformat wird es im Portemonnaie mitgetragen oder im Therapiezimmer aufbewahrt.

7.2. Bericht einer Mitarbeiterin (LDS)

Jahresmotto: «Nur mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen!»
Haveis vus era schon inagada giu rut in det ni in maun? Co haveis vus dumignau da nuar vos calzers duront quei temps? Exact, quei va buca, in maun maunca! En quella situaziun haveis vus la schelta: ir a pei blut, trer en calzers nunadattai ni schar gidar zatgi da nuar ils calzers. Jeu preferess varianta treis. Dumandar zatgi per sustegn drova magari empau curascha, ei muossa ina fleivlezia, ina malsegirtad, fa vulnerabel e confirma che jeu damognel buca persula ina situaziun. Jeu drovel in visavi che sustegn, motivescha e rinforza mei. Quei cumpogn gudognel jeu mo, sche jeu pren si contact acrivamein cun el, sche jeu sundel promta da schar formar in ligiom denter nus e da schar crescher e profundar nossa relaziun. Ensemen mein nus pass per pass, ensemen dumignein la finala la situaziun.

Was, wenn die Kommunikation nicht gelingt? Schweigen? Hoffen, dass irgendwann alles gut wird? Jemanden um Unterstützung bitten?

Ich bevorzuge Variante drei. Um Hilfe zu bitten braucht Mut und zeugt von grosser Stärke. Ich akzeptiere meine Schwäche, meine Unsicherheit und ich signalisiere die Bereitschaft, mich auf eine neue Beziehung einzulassen, mich ein Stück auf meinem einzigartigen Weg begleiten, unterstützen und stärken zu lassen.

Wenn ein Kind zu mir in die Logopädie kommt, bedeutet das für uns beide immer der Beginn einer neuen Beziehung, nämlich der therapeutischen Beziehung. Wir machen uns gemeinsam auf die Reise. Beide müssen bereit sein, sich auf das Abenteuer einzulassen, einander kennenzulernen, miteinander in Kontakt zu treten, einander zu respektieren, anzunehmen. Wir beide müssen wissen, wohin die Reise führt und wo unser Ziel ist. Beziehungsarbeit ist von zentraler Bedeutung, braucht Zeit und Raum und macht nach Lampert (2001) bis zu 30 % Anteil am Therapieerfolg aus.

Bei mir beginnt die Logopädie immer mit der Frage *«Weißt du, warum du zu mir kommst?»* Wenige können mir genau sagen, warum. Viele schauen mich mit grossen Augen an und sagen z. B. *«weil s'Mami gesagt hat», «um Spiele zu spielen», «nein»*. Gemeinsam tasten wir uns vor und erörtern die kommunikative Problematik des Kindes. In diesem Prozess zeigt sich das Kind mit seinen Schwächen, das macht verletzlich und schmerzt. Meine Aufgabe als Logopädin ist es, dem Kind Wertschätzung zu vermitteln und respektvoll mit seiner Offenheit umzugehen. Dafür investiere ich viel Zeit.

Einen ersten Zugang mache ich häufig, indem ich dem Kind ein Bilderbuch erzähle. Das Kind darf einfach geniessen, darf sein, kann zuhören und wenn es will, darf es auch etwas dazu sagen, muss jedoch nicht.

Danach erörtern wir gemeinsam warum das Kind zu mir in die Logopädie kommt, was seine Bedürfnisse, Erwartungen und Motivation sind. Wir besprechen die Stärken und Schwächen des Kindes. Dem Kind sage ich *«Du kannst bestimmt viele Sachen sehr gut, welche?»* Meistens beginnt das Kind spontan und mit Freude zu erzählen, was es gerne macht, was es gut macht, was es gerne hat. Wir suchen nach Bildern, die dazu passen und kleben diese ins Logo-Heft. Danach beschäftigen wir uns mit der Frage *«Was machst du nicht gerne oder was musst du noch üben?»*. Auch dazu suchen wir Bilder und kleben sie ins Heft. Als erste Hausaufgabe wird auch zu Hause mit den Eltern über Stärken und Schwächen gesprochen und es werden ebenfalls Bilder dazu geklebt. So wird das Logo-Heft von Beginn an zum Bindeglied zwischen Kind-Elternhaus-Logopädie.

In einem weiteren Schritt schaue ich mit dem Kind ob es sich seiner kommunikativen Problematik bewusst ist und es womöglich auch darunter leidet: *«Stört es dich? Willst du etwas daran ändern?»*. Wir besprechen was seine Bedürfnisse und Erwartungen sind und klären die Motivation ab. Spätestens jetzt sage ich dem Kind warum es zu mir kommt, was es noch üben muss. Ich kommuniziere dem Kind offen und transparent seine Schwäche und biete ihm an, gemeinsam daran zu arbeiten, wenn es das will. Die Aufgabenteilung muss klar definiert sein: *«Ich gebe dir Tipps, du bist bereit zu üben und wenn du genug geübt hast, dann brauchst du mich nicht mehr»*.

Anschliessend darf sich das Kind einen Motivationsbogen aussuchen. Auf diesem Bogen halten wir die Therapieziele fest. Auch diese besprechen wir gemeinsam und ich sage dem Kind: *«Wenn das Bild fertig ausgemalt ist, dann gehst du deinen Weg wieder allein, dann brauchst du mich nicht mehr, dann hast du mit mir genug geübt»*.

Obwohl jede therapeutische Handlung auf mein logopädisches Fachwissen und auf unsere Therapieziele basiert, ist es zentral, dass wir unsere therapeutische Beziehung weiter pflegen, uns nicht aus den Augen verlieren. Dazu zählen auch der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, mit den Lehrpersonen oder auch mit anderen Fachleuten. Auch diese Beziehungen müssen gepflegt werden, müssen

transparent, respektvoll und wohlwollend sein. Es ist wichtig, dass sich das Umfeld immer wieder austauscht, unterstützt und stärken lässt. Wir alle müssen zum Wohle des Kindes in regelmässigem Kontakt bleiben, uns verknüpfen, den Weg gemeinsam gehen – bis zum Schluss, bis der Knoten sitzt.

Grazia fetg a tut ils affons, ils quals jeu astgel accumpignar, sustener e rinforzar in tschacun sin lur viadi unic. Grazia fetg per tut ils muments zun intensivs ed enrihonts.

Brigitta Gartmann
Logopädin und Mutter von zwei Kindern

Bilderbücher

Stärken/Schwächen

Motivationsbogen

7.3. Der LDS im Überblick

Sprache – Sprechen – Lesen und Schreiben – Kommunikation – Mundmotorik – Stimme
Abklärung/Beratung & Prävention/Therapie/Öffentlichkeitsarbeit
Klientel: Kleinkinder, Kindergarten- und Schulkinder, Jugendliche

Lungatg – discuorer – leger e scriver – communicaziun – motorica dalla bucca – vusch
Sclariment/cussegliaziun e prevenziun/terapia/lavur da publicitad
Clientella: Affons pigns, affons da scoletta e da scola, giuvenils

Logopädinnen:	9
Ø Stellenprozente:	435 %
Behandlungsorte:	
Hauptsitz	Ilanz/Glion
Aussenstellen	Danis, Disentis/Mustér, Falera, Obersaxen, Rueun, Sedrun, Trun (scola + Casa Depuoz), Vella, Vals

Statistiken HBF, SJ 2021 / 22

Fördergruppe:	5 Kinder (altersdurchmischt: 3. bis 5. Klasse)
Förderhalbtag:	Donnerstagnachmittag
Fachperson für Hochbegabtenförderung:	Simone Walser
Durchführungsort:	Ilanz/Glion

«Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was du mich tun lässt, das verstehe ich.» Konfuzius

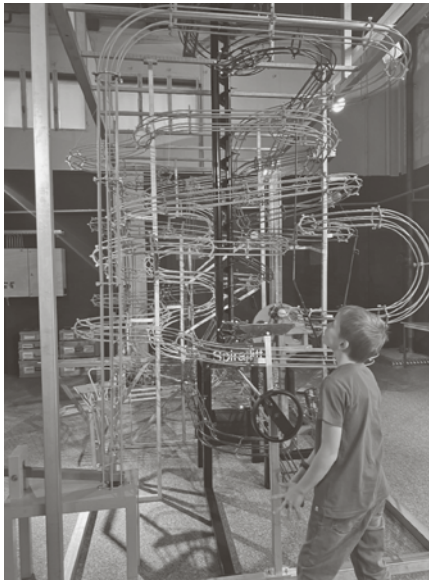
7.4. Bericht der Fachperson Hochbegabtenförderung (HBF) / Überblick

Wir starteten das neue Schuljahr mit denselben 5 SchülerInnen wie im letzten Jahr.

Während der Unterrichtszeit widmeten wir uns diversen Klassenthemen. Als Jahreseinstieg versuchten wir unterschiedliche Labyrinthe zu lösen und zu kreieren: draussen, auf Papier oder mit dem Ozobot.

Danach vertieften wir uns in das Thema Kommunikation. Wir deckten Missverständnisse auf, erlebten die unterschiedliche Wahrnehmung und unsere Sinne mit verschiedenen Experimenten und befassten uns mit alten und neuen Kommunikationsmöglichkeiten.

Als letztes Thema näherten wir uns dem Film an. Die Klasse befasste sich mit bewegten Bildern. Dabei galt es unter anderem die Techniken vom Daumenkino, dem Thaumatrop oder dem Phenakistiskop zu verstehen aber auch neue Techniken wie der Cinemagraph kennenzulernen. Im Anschluss drehten wir mit verschiedenen Materialen wie Schnur, Knet oder Gemüse kurze Stopmotionfilme. Als Abschluss kreierten wir einen gemeinsamen längeren LEGO Film.



Neben den gemeinsamen Themen waren auch die selbstgewählten Projekte von den SchülerInnen sehr vielfältig. Wir lernten in kurzen Präsentationen Neues über AD/DC, Katzen, explosive Experimente, Tesla, Tiermythen, Albert Einstein, Synchronsprechen und waren bei einer selbstentwickelten Kettenreaktion mit dabei.

Ein gemeinsamer Tagesausflug führte uns gegen Ende des Schuljahres ins Emsorama nach Domat/Ems.

Simone Walser
Lehrperson für Hochbegabtenförderung

8. Unsere Mitarbeitenden

Gesamtschuldirektion

Name	Vorname	Schule
Blumenthal	Duri	Geschäftsleiter BZS
Cantieni	Roman	Fach- und Handelsmittelschule, Kaufmännische Berufsschule
Cavegn	Nicole	Logopädischer Dienst Surselva, Hochbegabtenförderung
Notegen	Marchet	Gewerbliche Berufsschule, Brückenangebote vinavon
Scherrer	Clau	Musikschule Surselva

Verwaltung

Name	Vorname	Schule
Casanova	Agnes	Musikschule, Brückenangebote, Gewerbeschule
Christoffel	Nadja	Logopädischer Dienst Surselva, Hochbegabtenförderung
Stiefenhofer	Nicole	Fach- und Handelsmittelschule, Kaufmännische Berufsschule Alle Abteilungen

Hausdienst

Name	Vorname
Dermont	Christian
Dermont	Cornelia

Brückenangebote vinavon

Name	Vorname
Cavigelli	Eliane
Corusa	Petar
Carigiet	Gabriel
Helfenberger	Gabriela
Joos	Yvonne
Klaiss	Claudia
Notegen	Marchet
Riedi	Monika
Riedi	Helen
Sembeni	Flurina
Spescha	Albert

Kaufmännische Berufsschule, Fach- und Handelsmittelschule

Name	Vorname
Albrecht	Marie-Josée
Alig	Remo Albert
Bearth-Candinas	Claudia
Beer	Marcus
Bundi	Claudio
Cantieni	Roman
Carigiet	Gabriel
Cavigelli	Eliane
Cola	Alex
Cola	Annette
Decurtins	Karin
Fontana	Marionna
Hägler	Christian
Helfenberger	Gabriela
Müller	Roman
Nogler	Luca
Pfister	Retus Giusep
Rapp	Stefan
Riedi	Fabian
Schönenberger	Viliami
Sgier	Gian
Tambornino	Aluis
Winzer	Pablo

Gewerbliche Berufsschule

Name	Vorname
Derungs	Alois
Hägler	Jörg
Heini	Leo
Lanicca	Romana
Nogler	Luca
Notegen	Marchet
Schmid Bernhard	Doris
Schnoz-Flury	Manuela
Sgier	Gian

Musikschule

Name	Vorname
Barenius	Christian
Bircher	Hanspeter
Brun	Ursina
Buchli	Jann-Marco
Cadalbert	Riccarda
Cadruvi Scherrer	Rilana
Camartin	Oana
Camenisch	Ursin
Casanova	Gian Peider
Cavegn	Conradin
Coray	Andreas
Derungs	Remo
Eicher	Manuel
Eugster	Benno
Gianini	Roberto
Giger	Evelina
Grünenwald Giezendanner	Ursula
Hohl	Rahel
Jacomet	Barbara
Keusch	Stefan
Kleiböhmer	Mathias
Köb	Christina
Kobler	Ursula
Maissen	Clau
Maissen	Linus
Müller	Alexander
Müller-Notthoff	Mechthild
Niedzwiedzki	Mateusz
Riedi	Hendri
Scherrer	Clau
Scherrer	Letizia
Scherrer	Judit
Schlosser	Anna Maria
Schnoz	Andreas
Senn	Christoph
Spescha	Albert
Stecher	Corsin
Tambornino	Gabriela
Thöny	Andrea
Volken	Marcel

Logopädischer Dienst

Name	Vorname
Brändli Capaul	Ursula
Bräuer	Daniela
Brunner	Marina
Cavegn	Nicole
Degrell	Cornelia
Fullin	Leonie
Gartmann	Brigitta
Köppl	Barbara
Lechmann Carigiet	Lucia
Schuoler	Flavia

Hochbegabtenförderung

Name	Vorname
Walser	Simone

Die Jahresrechnung kann im Jahresbericht der Regiun Surselva unter **www.regiun-surselva.ch** unter Downloads heruntergeladen und angeschaut werden.

FORMAZIUN SURSELVA
BILDUNG

FORMAZIUN SURSELVA
BILDUNG

Center da formaziun Surselva
Bildungszentrum Surselva

Glennerstrasse 22a • 7130 Ilanz/Glion
T 081 926 25 50
admin@bzs-surselva.ch
www.bzs-surselva.ch

FORMAZIUN SURSELVA
BILDUNG

communicaziun.ch

S